

PROGRAMM

Scienta mortuorum – Von der Wissenschaft der Toten – das 1. Wissensfestival vom Tod

17. August 2019 · 10 – 22 Uhr

ehem. Wehrmachtsgefängnis Anklam

- 10.00 Uhr Einlass
11.30 Uhr Eröffnung
- 12.00 Uhr Lesung: Peter Wilhelm – bestattungsweblog**
Der humorvolle Blogger – oder was sie schon immer mal über die Bestattungsbranche wissen wollten. Peter Wilhelm hat zahlreiche Bücher über seine Erlebnisse im Bestattungsunternehmen geschrieben. Bekannt wurde er jedoch in erster Linie durch seinen bestatterweblog. Die dort gestellten Fragen waren so amüsant und skurril, dass er sie in dem Buch: „Darf ich meine Oma selbst verbrennen“ veröffentlichte. Die ein oder andere Frage, die sie sich vielleicht selbst schon einmal gestellt haben.
- 13.15 Uhr Führung durch das Wehrmachtsgefängnis
Theremin-Konzert mit Robert Meyer
Fotoausstellung zu vergessenen Orten von und mit Marcus Rietzsch
„Bloody Shorts“ - Kurzfilme von der Filmakademie Baden-Württemberg
- 14.00 Uhr Präsentation historischer Leichenwagen
- 14.30 Uhr Vortrag: Forschungsstelle Gruft - „Die vergessenen Toten“**
Die Retter der Gräfte, so kann man sie durchaus bezeichnen. Sie haben sich mit Leib und Seele den Gräften, Särgen und Verstorbenen verschrieben. Jenen, die einst repräsentative Grablegen für sich errichteten und nun oftmals vergessen, von Grabbeigaben beraubt und in ihrer Ruhe gestört ein erschütterndes Dasein fristen. Was es in Gräften zu entdecken gibt und wie man die Särge Epochen zuordnen kann, erfahrt ihr in diesem spannenden und leidenschaftlichen Vortrag des Ehepaars Dres. Regina und Andreas Ströbl.
- 16.00 Uhr Führung durch das Wehrmachtsgefängnis
Theremin-Konzert mit Robert Meyer
Gesangseinlage von Roman Shamov – Saal
Fotoausstellung zu vergessenen Orten von und mit Marcus Rietzsch
„Bloody Shorts“ - Kurzfilme von der Filmakademie Baden-Württemberg
- 17.30 Uhr Lesung: Eric Wrede – „The end“**
Der transparente und „lebensnahe“ Bestatter aus Berlin erzählt wie er vom Musikproduzent in die Bestatterbranche wechselte und warum es Zeit ist, den Umgang mit Tod und Trauer neu zu überdenken und zu lernen. In seinem Bestattungshaus lebt er die Transparenz, in dem er den Angehörigen jederzeit Einblick in die letzte Reise gewährt. Sein Buch „The end“ stand kurz nach Veröffentlichung bereits auf der Spiegel-Bestsellerliste und seitdem ist er aus Funk und Fernsehen nicht mehr wegzudenken.

- 19.00 Uhr Todeszellentrakt – Gedenken und Gesangseinlage von Roman Shamov
Apsissaal - Theremin-Konzert mit Robert Meyer
Führung durch das Wehrmachtsgefängnis
Fotoausstellung zu vergessenen Orten von und mit Marcus Rietzsch
„Bloody Shorts“ - Kurzfilme von der Filmakademie Baden-Württemberg
- 19.30 Uhr Vortrag: Jörg Vieweg - „Der Zauberkünstler der Entstellten“**
Einblicke in die Thanatologie, d.h. das Konservieren und Rekonstruieren von Verstorbenen. Ein wahrer Meister seines Fachs ist Jörg Vieweg, der selbst nach schlimmsten Unfällen den „entstellten“ Verstorbenen wieder ein Gesicht verleiht und für einen Abschied am offenen Sarg plädiert, da nur dieser den Verlust greifbar werden lässt. In seinem Bestattungshaus finden regelmäßig Veranstaltungen statt, um den Tod im Leben zu integrieren. (ACHTUNG: Die gezeigten Bilder sind nichts für schwache Nerven!)
- 21.00 Uhr Lesung: Anja Kretschmer: „Friedhofsgeflüster – Das Buch“**
Mit der Führung „Friedhofsgeflüster“ tourt sie durch ganz Deutschland. Abends wenn es dunkel geworden ist, nimmt sie die Besucher mit auf die mystischen Bestattungsplätze, entführt sie in die Vergangenheit, um alte Bräuche vor dem Vergessen zu bewahren und um einen gänzlich anderen Umgang mit dem Tod aufzuzeigen. Wie alles begann und was sie selbst auf ihrem Weg der Endlichkeit erlebt hat, davon berichtet die Veranstalterin zum Schluss selbst.
- 22.00 Uhr Diskussion und Ende der Veranstaltung

Änderungen vorbehalten